

Martin Hundt

Ein unbekannter Teilnachdruck von Engels' "Umriss zu einer Kritik der Nationalökonomie"

Die Marx/Engels-Forschung hat einige Nachdrucke von Engels' berühmten, von Marx und Lenin gelobtem¹ Aufsatz "Umriss zu einer Kritik der Nationalökonomie" aus dem einzigen erschienenen Heft der "Deutsch-Französischen Jahrbücher" für die neunziger Jahre des 19. Jahrhunderts ermittelt², eigenartigerweise jedoch noch keine unmittelbar zeitgenössischen. Diese - oder zumindest Teilnachdrucke - muß es aber nach Lage der Dinge in der deutschen Presse des Vormärz gegeben haben. Wir können im Folgenden auf einen Teilnachdruck in Halberstadt verweisen.³

In der Wochenschrift "Blätter für den Harz und dessen Umgegend. Zur Unterhaltung und Belehrung", die seit 1840 in Halberstadt herausgegeben wurde, erschien in Nr. 28 vom 9. Juli 1844 der Artikel "Friedrich Engels über Konkurrenz". Obwohl die 41 Zeilen keinerlei Hinweis darauf enthalten, handelt es sich hierbei um den Nachdruck des vorletzten Abschnitts von Engels' "Umriss zu einer Kritik der Nationalökonomie", der mit den Worten beginnt: "Die Konkurrenz hat alle unsere Lebensverhältnisse durchdrungen...", und der endet mit: "... zu welcher tiefen Degradation das Privateigentum den Menschen gebracht hat."⁴ Der Text wurde sehr zuverlässig reproduziert; die Überschrift stammt vermutlich von der Redaktion der "Blätter für den Harz ..."

Die Zeitung war zunächst vom Verleger Brüggemann unter dem Titel "Harzbote" erschienen und wurde ab 1840 von den Verlegern Lindequist und Schönrock weitergeführt.⁵ Bei der Übergabe der Zeitung wurde ausdrücklich betont, daß die anlässlich der zuvor erfolgten Titeländerung erlassene Verfügung weiterhin bestehen bleibe, die bestimmte, daß "mit der Tendenz des Blattes keine Änderung geschehe und sein Inhalt gleich bleibe."⁶ Hatten schon die nach der Pariser Julirevolution erlassenen Bestimmungen schwer

auf der Entwicklung der Halberstädter Zeitungen gelastet, so verschärften sich mit dem Herannahen der Revolution von 1848 die Auseinandersetzungen zwischen oppositioneller Presse und Zensur.

Lindequist und Schönrock standen ganz in den politischen Kämpfen ihrer Zeit und öffneten ihr Blatt dem Ideengut des Vormärz. Dabei erschienen sowohl Artikel über die bürgerliche Petitionsbewegung, als auch über Ronges Deutsch-Katholiken und über die evangelischen Lichtfreunde. Gerade 1844 druckten die "Blätter ..." mehrere Artikel von Robert Blum.

Die Leiter der freireligiösen Gemeinde (Lichtfreunde) in Halberstadt waren die Prediger Uhlich und Wislicenus, wobei es sich bei dem letzteren um einen Bruder des bekannten Gustav Adolf Wislicenus gehandelt haben soll, der damals die freie Gemeinde in Halle leitete. Nicht unbeeinflusst vom Ideengut des "wahren" Sozialismus steuerte der Halberstädter Wislicenus Artikel bei, in denen Milieuschilderungen von der sozialen Lage des Proletariats und antikapitalistische Stimmungen dominierten. Unter seiner Leitung wurde die freie Gemeinde Halberstadts unmittelbar vor der Revolution von 1848 faktisch zu einer vom liberalen Bürgertum ängstlich gemiedenen frühproletarischen Organisation.

In diesen Rahmen ist der Teilnachdruck aus Engels' Artikel einzuordnen. Auf welchem Wege die Herausgeber oder einer ihrer Korrespondenten ein Exemplar der in Deutschland streng verbotenen "Deutsch-Französischen Jahrbücher" erhalten hatten, ist nicht überliefert.

Auch von der ökonomischen Situation her kann ein bedeutendes lokales Interesse für die von Engels behandelte Thematik vorausgesetzt werden, da in Halberstadt Anfang der vierziger Jahre durch Eisenbahn- und Chausseebau, Landmaschinenfabriken, Rübenzucker-, Düngemittel- und Genußmittelindustrie, Branntweindestillation, Getreidegroßhandel und verschiedene mechanische und optische Werkstätten eine stürmische kapitalistische Entwicklung eingesetzt hatte, die die bürgerliche Oppositionsbewegung aktivierte, aber auch schon zu größeren Aktionen des Halberstädter Proletariats, vor allem den Streik der 800 Eisenbahnbauarbeiter von 1842 führte.⁷ Das Jahr 1844 brachte eine neue Stufe in der Auseinandersetzung mit dem halbfeudalen preußischen Staatsapparat.

Lindequist und Schönrock, die außer den "Blättern ..." Bücher historischen Inhalts verlegten, wurden 1848 Mitglieder des Demokratischen Klubs in Halberstadt. Die siegreiche Konterrevolution führte 1849 zur Einstellung der Zeitung und dann auch zur Liquidierung ihres Verlagsgeschäfts.

Anmerkungen

- 1 Siehe Karl Marx: Zur Kritik der Politischen Ökonomie. In: MEW, Bd. 13, S. 10; W. I. Lenin: Friedrich Engels. In: Werke, Bd. 2, S. 10.
- 2 Прижизненные издания и публикации произведений К. Маркса и Ф. Энгельса. Библиографический указатель. Часть I. Москва 1974, стр. 36. –
Siehe auch: Joachim Höppner: Einleitung [zu:] Deutsch-Französische Jahrbücher, herausgegeben von Arnold Ruge und Karl Marx 1844, Leipzig 1973, S. 66.
- 3 Diese Mitteilungen stützen sich auf den Artikel von Gerhard Ruhe "Friedrich Engels und die Halberstädter 'Blätter für den Harz'". In: Zwischen Harz und Bruch. Heimatzeitschrift des Kreises Halberstadt, H. 12, Dezember 1960, S. 516-521, sowie auf Informationen von Ingeborg Krummhaar, Halberstadt.
- 4 MEW, Bd. 1, S. 523. – In Ruhes Artikel war irrtümlich die Frage aufgeworfen worden, ob es sich hier um eine unbekannte Jugendarbeit von Friedrich Engels handele.
- 5 Staatsarchiv Magdeburg. Rep. C. 20 Ia III D: Anträge für neue Presseerzeugnisse.
- 6 Ebenda.
- 7 Siehe Stadt- und Kreisarchiv Halberstadt, Sign. 2/020, 2/022, 2/044; Eisenbahnakten Nr. 1.001.7; Halberstädter Zeitung und Intelligenzblatt, Jge. 1843 und 1844; Friedrich Beyer: Gedenkschrift zur Erinnerung der gewerblichen Verhältnisse in Halberstadt, 1851.